

Concediert werden.

Er wolle Mihr guotte Herren undt fründt begrüzen".

1) Text zerstört

---

Original, mit Siegel - AH 50, 202-205

## 34

1691 Januar 2., "Cisteron [Sisteron] en Provence" A

SCHREIBEN VON KOENIG [AN HPTM. BEAT JAKOB II.? ZURLAUBEN]

---

"Voicy la troisieme lettre qui ie me donne l'honneur de Vous ecrire sans recevoir responce; ie repete encore ce que Vous ay dit dans mes precedentes que ie suis au desespoir de me voir dans l'impuissance de Vous tenir ma parole touchant les hommes, que ie Vous promiz [- wohl Rekruten für die Kompagnie Zurlauben gemeint -] pour votre chevaux les choses etant disposez de maniere q'aucuns[!] Capitaine[!] ny le Colonell [Johann Peter Stoppa?] meme peut agir ny faire les soldats a son plaisir, et comme ie suis tres persuadé Monsieur de vostre discretion, j'espere q'aurés la bonté de me dire ce que vouléz de Vostre Cheval en argent afin que ie Vous puisse donner ordre au plutot pour le payement, il est vray que ie croyois avoir congé cet hyver d'aller au pays, où j'aurais fait tout mes efforts de Vous tenir ma parole mais il n'y a aucune aparence, pour cela Outre q'oune leve encore deux Compagnies d'augmentation pour nostre Regiment [Stoppa?], à quoy ie prevois des grandes difficultéz de pouvoir reussir il ne se passe rien en ces quartier digne de Vous estre mandéz, j'attends de Vos nouvelles, avec l'honneur de vos Commandements."

---

Original, in franz. Sprache - AH 50, 206-209 - Seite 209 leer

## 35

[v. 1663]

A

NOTIZEN [VON BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DAS VERHAELTNIS DER EIDG. ORTE ZUM FUERSTENTUM NEUENBURG]

---

"A<sup>o</sup> 1512 als man [gemeint die eidg. Orte in Mailand] in offnem Krieg mit König Ludwig XII. in Franckhrich stunde, undt der Hertzog [Louis I.] von

50/35-36

*L o n g u e v i l l e* [d'Orléans] des Königs Helfer war, welches [gemeint das Fürstentum Neuenburg] sein Ehegemachel Frauw Johanna von *H o c h b e r g*, Margräffin zue Rötelen und Weltschen Neüwenburg damahl besass. Als namen die 4 Stätt Bern, Lucern, Freyburg und Sollenthurn [als Vergeltung] die Statt und Graffschafft Weltschen Neüwenburg zue ihren handen, und setzten Vögt dahin, das wolten [1513] die übrigen acht Ohrt [XIII ausg. BE, LU, FR, SO] nit nachlassen und wurde abgeredt, das dieselbe Herrligkheit den 13 Ohrten gemeinlich zuegehören solt, undt als die von Bern ein Vogt dahin gesetzt, da blib es und solt der ordnung nach fürwertz bevogtet werden.<sup>1</sup>

A<sup>o</sup> 1512 Ludwig von *D i e s b a c h* der 1. Vogt [bzw. Gouverneur] zue Neüwenburg.

A<sup>o</sup> 1529 auff träffenliche Fürpit des Königs [*F r a n z I.*] aus Franckhrich wardt dem Hertzog von Longueville [d.h. dessen Witwe, Johanna von Hochberg] die obgemelt Herschafft wider geben mit sonderbahren Bedingungen und vorbehalt. Es gieng aber mit gelt zue."

"Ecriture du Landamme Beat II. Zurlauben"

1) s. HBLs IV 252, V 251

---

Dorsualnotiz von Beat Fidel Zurlauben. - AH 50, 210-211 - Seite 211 leer

36

1660 Dezember 14.

A

SCHREIBEN VON LANDAMMANN UND LANDRAT VON SCHWYZ AN DEN LANDVOGT DER GRAFSCHAFT BADEN IM AARGAU, HEINRICH II. ZURLAUBEN, OBERSTFELDWACHTMEISTER UND [GROSS]RAT DER [STADT] ZUG

---

"Wir können wol gedenken, Jhr werden von dem etwas verlengeteren Ausbleiben unsers geliebten Landtschreibers [der Grafschaft Baden, Johann Franz *C e b e r g*], der Eüch anverthrauwten Amtsverwaltung, umb was verwunderen, und vileicht sye in Ungedult auffnehmen, da auch zwaren wir gewünscht, die Sachen alhie seiner geschefften also bestellt gewesen, das Er seiner function (wie Er dan immerdar darnach getrungen) abwarten können: die seit aber inmassen beschaffen gewesen, das sein Abreis von hier ie ehender nit möglich sein können". Deshalb möchten sie ihn bitten, den Landschreiber für ent-